

Höngger

FAWER HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 341 57 00

PHILIPS
30 PF 9975
76 cm Bildschirm
Tiefe nur 11 cm
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm
– TV, Video und Audio-Reparaturen
– Fachberatung und Verkauf
– Die besten Preise

REDUZAC

Limmattalstrasse 140
01 383 74 64

S P I T Z Ü B A R I C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

Redaktion und Verlag:
Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon Redaktion 01 340 17 05
Tel. Inserate **043 311 58 81**, Fax 01 340 17 41
E-Mail: redaktion@hoengger.ch oder:
inserate@hoengger.ch

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 77. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per A-Post: jährlich 96.– Franken, inkl. MwSt. Inseratenpreis: 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp. Reklame: 1-spaltige mm-Zeile 350 Rp. +7.6% MwSt., Auflage 13 000 Exemplare Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.

AsiaBudo Center

Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 01 954 09 42

PP 8049 Zürich

Nr. 8 Donnerstag 4. März 2004

Textbeiträge/Inserate bis spätestens Dienstag, 12.00/10.00 Uhr, einsenden an: Quartierzeitung Höngg GmbH, Postfach, 8049 Zürich, zwei Briefkästen: Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Wechselhaft

(gvd) Die Wettervorhersagen der Metereologen sind meistens zutreffend. Kleine Abweichungen nimmt man ohne Murren in Kauf. Mit modernsten Methoden lassen sich sogar für relativ kleine Gebiete mehr als nur Mutmassungen anstellen. Nicht so in Politik und Wirtschaft. Was die Politik anbelangt, darf man auf eine Fortsetzung wenn nicht gar Verstärkung der Polarisierung zwischen rechts und links gespannt sein. Wirtschaftlich erwarten die Spezialisten Aufschwung, nur wird auch hier nicht klar, wann und wie stark der Aufwärtstrend sich bemerkbar macht.

Auch der Bund hat seine Sorgen: Geldmangel. Dazu passen anvisierte Nachtragkredite, zum Teil nötig und ganz unvorhergesehen, nicht. Also setzt der Bund Prioritäten, das heisst, er lässt die Zügel schleifen und wartet ab. So in Bezug auf ins Auge gefasste Naturschutzpärke. Keinen Stempel mehr als Naturparks bekommen die Regionen um den Muerans, schützenswerte Gebiete in den angrenzenden Kantonen Waadt und Wallis. Im Berner Oberland wurde ein Schutzgebiet teilweise erhöht, aber alles in allem mit einer höheren Staumauer beglückt; im Interesse der Bernischen Hochkraftwerke, wie die Kritiker einwenden. Kritik muss sich auch Bundesrat Couchepin gefallen lassen und zwar als Schirmherr des Gesundheitswesens. Dass die Krankenkassenprämien mit sturer Gesetzmässigkeit Jahr für Jahr aufschlugen, wurde ihr immer wieder unter die Nase gerieben, und das Etikett fehlte dabei selten: SP halt.

Couchepin ist freisinnig, und er hat mit dem gleichen Problem zu kämpfen. Als Liberaler führt er gerne die Selbstverantwortung ins Feld, an der es heute mangle, was sicher angesichts verschiedener

Manifestation der modernen For- derungsmentalität entspricht. Der «Tages-Anzeiger» umschreibt die Rezepte Couchepins als Trick. Der habe schon einmal funktioniert: 2003 erhöhte er die obligatorische Franchise und kürzte die Rabatte bei hohen Selbstbehaltsregelungen. Und jetzt müssten die Patienten nicht mehr bloss 10 Prozent der Behandlungskosten übernehmen, sondern zwanzig Prozent: «Das trifft vor allem Kranke mit tiefem Einkommen.»

Und Leute, die nicht wegen jedem Wehwechen zum Onkel Doktor eilen? Solches Tun hilft ja mit, die Prämien hochzujagen. Dazu kommen die Fortschritte in der Medizin. Und die Überalterung der Bevölkerung. Couchepin hat noch einiges im Ärmel, und er dürfte seine Medizin tropfenweise verschreiben.

(Es vergeht fast kein Tag, ohne dass man von Entlassungen hört, nicht selten mit dem verblümelnden Zusatz, dass damit die noch übrig gebliebenen Arbeitsplätze erhalten werden könnten. Auch Schliessungen von Fabriken verwundern kaum mehr; manchmal sind sie, wie bei «Zyliss», verbunden mit einer Auslagerung ins kostenbilligere Ausland (Asien z. B.) Die Schweiz ist nicht nur ein Hochpreisland, sondern auch ein Hochlohnland.

Die Jahresabschlüsse vor allem grosser Unternehmen sind zufriedenstellend bis sehr gut; bei Banken beispielsweise. Der weltweit führende Nahrungsmittel- multi aus Vevey steht auch nicht schlecht da, allerdings spuckten ihm der tiefe Dollar und der starke Franken in die Suppe; gestatten Sie den unbotmässigen Ausdruck im Zusammenhang mit einem weltweit erfolgreich tätigen Multi, der eine gehobene Sprache verdiente.

Das Salzkorn der Woche

Guter Rat ist bekanntlich teuer. Wer sich als Politiker auf professionelle Berater stützt, merkt – leider erst hintennach, dass auch schlechter Rat ins Geld und an die Nieren geht.

C. G. Salis



Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01 341 71 16

Obstbaumschneiden mit dem Natur- und Vogelschutzverein

Wie jedes Jahr schneidet der Natur- und Vogelschutzverein Höngg seine Hochstamm-Obstbäume am Ruggernweg. Alle, die etwas über das Obstschneiden lernen möchten, kommen dabei sicher auf ihre Rechnung und sind herzlich zum Mitschneiden und Üben eingeladen.

1995 wurden die Obstbäume gepflanzt. Wegen der ökologischen Bewirtschaftung (kein Dünger, keine Beweidung) sind die Obstbäume verständlicherweise langsamer gewachsen. Trotzdem darf in ein, zwei Jahren auch an das Ernten gedacht werden. Mit dem regelmässigen Schneiden wird ein langes Leben der Bäume, konstantere Erträge und bessere Qualität der Früchte erreicht. Vom Ertrag abgesehen bereichern vor allem Hochstammobstgärten unsere Landschaft, wohl am meisten während ihrer Blütezeit im Frühling. Der Treffpunkt ist am Samstag, 6. März, um 14 Uhr, im Obstgarten des NVV Höngg am Ruggernweg. Ab Station Buslinie 46 Segantinstrasse Nord, entlang dem Bächlein bergaufgehen, nach 200 Metern links abbiegen (Westseite Friedhof Hönggerberg, oberhalb Regensdorferstrasse). Dauer: 2 bis 3 Stunden. Mitnehmen, wenn vorhanden: Baum- oder Rebschere, Fuchsschwanz o. Ä., Bockleiter oder Leiter, warme Arbeitskleider und -schuhe, Handschuhe. (e)

Höngg aktuell

Konzert mit dem Frauenchor Schwamendingen

Donnerstag, 4. März, 19 Uhr, Seniorenresidenz im Brühl.

Vortrag «Der Sinn des Lebens aus naturwissenschaftlicher Sicht»

Freitag, 5. März, 15 Uhr, im Bungalow, Seniorenresidenz im Brühl. Mit Professor Ernst-Peter Fischer.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 5. März, 20 Uhr, reformierte Kirche. Für Singfreudige besteht die Möglichkeit, um 19.30 Uhr die Gottesdienst-Lieder aus Panama einzusingen.

Sonderausstellung «Ausser Plänen nichts gewesen»

Freitag, 5. März, 19.30 Uhr, Ortsmuseum Vogtsrain 2, Ausstellung-Eröffnung mit Stadtrat Martin Waser. Die Orts-geschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg präsentiert 15 nicht realisierte Projekte in Höngg zwischen 1874 und 1979.

Kiki-Fäscht

Samstag, 6. März, 9.30 Uhr, reformierte Kirche. Ein Fest für Kinder von 4 bis 8 Jahren. Anmeldung unter Telefon 01 342 14 74, Details siehe Inserat auf letzter Seite.

Obstbaumschneiden

Samstag, 6. März, 14 Uhr, Obstgarten des NVV Höngg, oberhalb Regensdorferstrasse, Westseite Friedhof Hönggerberg. Details siehe Textteil.

Besonderer Gottesdienst

Sonntag, 7. März, 19 Uhr, Evangelisch-methodistische Kirche, Bauherrenstrasse 44. Lobpreis-Gottesdienst mit moderner Musik zum Thema «Vertrauen». Mit anschliessendem Apéro.

BeoVision 6
22" LCD

tv Reding
Limmattalstr. 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30

vor dem Hause

Rockiger Jugendgottesdienst

Sonntag, 7. März, 19 Uhr in der reformierten Kirche. Die Worship-Band «online» spielt Rockmusik.

Schach-Nachtragsspiele

Montag, 8. März, 19.45 Uhr, Restaurant am Brühlbach, Kappenbergweg 11. Freier Spielabend, organisiert vom Schachclub Höngg.

Suppenzmittag

Freitag, 12. März, 12 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Heilig Geist, Limmattalstrasse.

Kurzführung vom Natur- und Vogelschutzverein

Freitag, 12. März, 18 Uhr, vor der Kirche. Thema: Efeu – wer kennt es wirklich?

Auf den Spuren der Träume

Samstag, 13. März, 9 bis 11 Uhr. Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53. Ute M. Schelb referiert am Frauentreff-Zmorge zum Thema Träume.

Sponsorenlauf des Sportvereins Höngg

Samstag, 13. März, 10 bis 16 Uhr. Hönggerberg. Mitglieder des Sportvereins Höngg laufen für den Nachwuchs. Mit Street Soccer Turnier.

Wettbewerbs-gewinner «Hair» ausgelost

Im «Höngger» Nummer 6 vom Donnerstag, 16. Februar, wurden 2 x 2 Tickets für das Musical «Hair» verlost. Die Glücksfee hat unter den vielen Einsendungen zwei Karten gezogen und schickt nun folgende zwei Personen mit Begleitung an das Erfolgsmusical in der Maag MusicHall in Zürich: René Müller und Gilbert Noli aus Höngg. Herzliche Gratulation!

Der «Höngger» verlost Gutscheine für den Zirkus Royal

Der Zirkus Royal gastiert ab Dienstag, 16. März, bis am Sonntag, 28. März, auf dem Kasernenareal in Zürich. Neben einem vielseitigen Programm präsentiert der Zirkus die grösste Seelöwendarbietung Europas sowie eine einzigartige Pinguinparade. Der «Höngger» verlost eine Freikarte für die 20-Uhr-Vorstellung am Samstag, 20. März, sowie drei Gutscheine im Wert von 5 Franken. Wer gratis oder günstiger die atemberaubende Show besuchen will, schickt eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich. Stichwort: Royal. Absender nicht vergessen! Wer kein Vertrauen in die Glücksgöttin Fortuna hat, kann seine Tickets unter 0848 848 049 bestellen. (scs)

8–20 Uhr
TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**

TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Gutschein für Varilux-Ipseo-Gläser

Fr. 100.–

Profitieren Sie von unserem Sonderangebot

Beim Kauf von Varilux-Ipseo-Gläsern wird Ihnen gegen Abgabe dieses Gutscheins ein Rabatt von Fr. 100.– gewährt. Dieses einmalige Angebot

ist nur gültig **bis zum 30. April 2004**

Exklusiv in Höngg bei uns:

- Brillenrezept vorbeibringen oder
- Anmeldung zur Brillenglasbestimmung

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 10

Auf den Spuren unserer Träume

Der Frauentreff – ein Angebot der beiden Landeskirchen in Zürich-Höngg – verpflichtete die Referentin Ute M. Schelb, Meditationsleiterin und reformierte Spitalpfarrerin mit einer Ausbildung in analytischer Traum- und Symbolarbeit nach C. G. Jung auf Samstag, 13. März. Von 9 bis 11 Uhr referiert sie zum Thema «Träume» im Café Sonnegg. Der Anlass ist mit Morgenessen.

In den Träumen antwortet unser Unbewusstes auf unsere jeweilige Lebenssituation. Die Arbeit an den Träumen macht auf diese innerseelischen Prozesse aufmerksam und bietet den Träumenden die Chance, ihre jeweilige Lebenssituation bewusster wahrzunehmen. Zudem kann die Traumarbeit auch die Grundlage für eine notwendig gewordene Umgestaltung der persönlichen Lebenssituation bieten. Die Menschen aus Kulturen früherer Zeiten wussten noch von dem Wahrcharakter der Träume, haben die Traumbotschaften ernst genommen und sich in ihren Entscheidungen davon leiten lassen. Davon zeugen gerade auch viele Bei-

spiele biblischer Texte.

Erst der Mensch der Moderne hat sich immer mehr von seinen innerseelischen Lebensprozessen entfremdet. Aus dieser spirituellen Entfremdung resultiert unter anderem auch die grosse Orientierungslosigkeit unserer Zeit.

«Eine Traumbotschaft ist wie ein Brief, der gelesen werden will.» (C. G. Jung)

Eigene Traumotive ansprechen

Die Referentin wird an diesem Frauentreff über die verschiedenen Aspekte von Träumen referieren und anhand von einem Traum oder einem Märchen in die Arbeit mit Symbolen einführen. Es wird genügend Zeit zum Rückfragen zur Verfügung stehen. Und vielleicht wird die eine oder andere Frau auch eigene Traumotive ansprechen wollen und nachfragen.

Info bei Lotte Maag unter Tel. 043 311 40 62 / www.refhoengg.ch
Unkostenbeitrag: 5 Franken. Kinderhütendienst auf Anfrage drei Tage im Voraus. (e)

News

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 01 341 70 00, Fax 01 341 70 01
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

Discokids

Zum 8. Mal organisieren Kinder aus dem Quartier am Sonntag, 7. März, von 14 bis 16 Uhr eine Kinderdisco. Alle Kids von der 1. bis 6. Klasse, die gerne tanzen und Musik hören, sind eingeladen. Nehmt eure Lieblings-CD mit. Eintritt: 3 Franken. Getränke und Popcorn frei.

Türkische Frauengruppe

Wir sind eine Gruppe von türkischen Frauen, die sich regelmässig trifft. Bei unseren Treffen reden wir jeweils über ein bestimmtes Thema, das wir vorher festlegen. Nächstes Treffen: 6. März von 19 bis 21 Uhr. Thema: Pädagogische Entwicklung unserer Kinder. Auskunft und Anmeldung bei Fatma Yagcioglu, Telefonnummer 01 341 82 14.

Meitlitreff

Gehst du in die 3. oder 4. Klasse und hast Lust, dich regelmässig mit gleichaltrigen Mädchen zu treffen? Mittwoch, 10. März, 13.30 bis 16.30 Uhr basteln wir Jonglierbälle. Spass, Spiel, Werken und dich ausruhen. Du kannst im Laufe des Nachmittags eintrudeln oder einfach nur mit deinen Kolleginnen tratschen. Ohne Anmeldung und kostenlos. Leitung: Daniela Columberg.

Comic-Zeichnen neu

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Geschichten, Fantasien, Filme, selbst Erlebtes, Witze und Streiche werden beim Comic in Wort und Bild umgesetzt. Du lernst verschiedene Zeichnungstechniken kennen und kannst deine Geschichten und deine eigene Comicfigur entwickeln. Neu findet jeweils freitags von 16.15 bis 17.30 Uhr ein zweiter Comic-Kurs statt. Nähere Auskünfte erteilt gerne Frau Uebelhart unter Telefon 01 342 05 14 oder 079 549 44 54. Kosten: 80 Franken pro Quartal.

Lumilux

KinoBAR und das kleine Sofakino für 4- bis 12-Jährige zeigen: Samstag, 6. März von 14 bis 16 Uhr «The Wizard of Oz»!

Das Wesen der Farben

Für Erwachsene. Malübungen als Gymnastik der Seele. Diese Übungen werden Ihnen vorgestellt von Margrit Brunner, dipl. Mal-, Kunst-, und Gestaltungstherapeutin. (keine Vorkenntnisse nötig). Kosten: 2 Stunden 30 Franken inkl. Material (Vorauszahlung). Beginn: 10. März bis 7. April und 28. April. 5 Mittwochabende von 19.30 bis 21.30 Uhr. Auskünfte und Anmeldung unter Telefon 01 342 39 45.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

News

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdäckerstrasse 6
Telefon 01 342 91 05, Fax 01 342 91 06
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

Spielanimation

Jeden Mittwoch findet von 14 bis 16.30 Uhr in der Quartierschür Rütihof ein Spiel- und Werkprogramm statt. Die Teilnahme ist für Kinder ab 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

Warzenbehandlung

Seit Jahrhunderten existiert diese traditionelle Art der schmerzlosen Warzenbehandlung. Sie wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Der Volksmund nennt sie «Warzen besprechen». Die Behandlung wird bei abnehmendem Mond, ein paar Tage nach Vollmond durchgeführt. Wenn Sie Warzen (Dell-, Dornwarzen usw.) haben, kommen Sie doch an einem der folgenden Daten in den Quartiertreff: Dienstag, 9. März, von 14 bis 18.30 Uhr, Mittwoch, 7. April, von 14 bis 18.30 Uhr. Ohne Voranmeldung und kostenlos. Weitere Informationen bei Myriam Jaeggi unter Telefon 01 341 75 75.

Blue Friday

Die Feierabendbar immer am zweiten Freitag im Monat ab 20 Uhr. Wer Lust hat, kommt vorbei auf ein Glas Wein oder einen Kaffee und lässt sich überraschen, wer sonst noch auftaucht. Man trifft sich zufällig, bleibt eine Viertelstunde oder auch einen Abend lang. Wichtig ist: Das Ganze verpflichtet zu nichts und braucht schon gar keine Anmeldung. Die nächsten Daten: Blue Friday Special: KinoBAR am 12. März um 20 Uhr: «Der unsichtbare Dritte» von Alfred Hitchcock mit Cary Grant, Eva Marie Saint und James Mason.

Singen Tanzen Musizieren

Rhythmik für Kinder im Vorschulalter ab 3 Jahren. In dieser Stunde erfährt Ihr Kind Rhythmus, Musik und Bewegung in direkter Beziehung zueinander. Rhythmik sensibilisiert die Sinne der Kinder und regt die Kreativität an. Leitung: Viviana Velardi-Volgger, dipl. Gymnastikpädagogin SBTG. Ab 9. März, jeden Dienstag: 14.30 bis 15.20 Uhr (5 bis 7 Jahre) 15.30 bis 16.20 Uhr (3 bis 5 Jahre) Kosten: 10 Franken pro Lektion. Probelektion gratis. Anmeldung bei der Kursleiterin unter 043 300 46 56.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zur Quartierschür? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr.

Ausstellung

Heiner Fierz «41» ist Kunstmaler, lebt in Höngg und malt «Halbe Sachen». Das jedenfalls verspricht die Ausstellung vom 7. März bis 3. April im Künstlerhaus, Freienbach SZ. Weitere Infos: www.kuenstlerhaus.ch und www.41-41.com

Versteckt und entdeckt – Naturwerte in Höngg

Selbst mitten in den Stadtquartieren grünt und blüht es, fliegt und kriecht es. Obwohl der Natur mit Strassen und Bauten Grenzen gesetzt sind – wo ihr etwas mehr freier Lauf gegönnt wird, entfaltet sie sich manchmal zu kleinen Paradiesen.

Der Natur- und Vogelschutzverein möchte in seinem 75. Jubiläumjahr regelmässig auf diese Kostbarkeiten aufmerksam machen, mit einem Artikel im «Höngger» und mit einer kurzen Entdeckungsreise.

Mit Naturparadiesen sind keinesfalls kurz geschnittene Rasenflächen gemeint, sondern unregelmässig gepflegte, vielleicht ein bisschen vergessene oder auch unauffällige oder gar versteckte Flächen und Winkel im Quartier. Beispielsweise ein von Efeu überwucherter Baum, ein verwilderter Garten, ein undurchdringliches Brombeergestrüpp, ein alter Laub- oder Asthaufen, eine Brennnesselflur und vieles mehr.

Mit dem «Höngger» versteckte Naturwerte entdecken

Gerade diese unscheinbaren Orte sind für viele Lebewesen von unschätzbarem Wert. Wer profitiert vom Efeu, welche prächtigen Schmetterlinge sind auf die ungeliebte Brennnessel als Futterpflanze angewiesen, wo ist es dem Glühwürmchen wohl? Darüber kann man im «Höngger» 12-mal und zusammen mit kundigen Naturkennern des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg die versteckten Naturwerte entdecken.

12 Kurzexpeditionen

Der Natur- und Vogelschutzverein berichtet während dem nächsten Jahr 12-mal über interessantes Themen. Am darauf folgenden

Mit der Drahtseilbahn vom Hardturm auf die Waid

An einem sonnigen Frühlingstag steigt man beim Hardturm in die Drahtseilbahn und überwindet die Höhendifferenz von 146 Metern zur Waid in einer gemütlichen Drahtseilbahn. Man geniesst die 600 Meter lange Fahrt und gönnt sich einen Zvieri im Ausichtsrestaurant. Danach spaziert man entweder ins Dorf zurück oder nutzt das Retourbillet für die Talfahrt.

So könnte es heute sein, wenn es nach den Plänen von Th. Bertschinger, Baumeister aus Lenzburg, von 1890 ging. Auch die Gemeinderäte von Aussersihl und Höngg waren begeistert von dem Projekt, bedingten jedoch bei der Limmatbrücke Fussstege und in der Nähe der Zürichstrasse eine Haltestelle aus, sollte es zur Planaufgabe kommen. Eigentlich wäre die Drahtseilbahn die Fortsetzung der damals projektierten Strassenbahn gewesen, welche vom Bahnhof durch die Limmatstrasse zum Hardturm führen sollte. 100 Meter unterhalb des Hardturmes am linken Limmatufer beginnend, hätte die eingleisige Bahn auf Eisenbrücken den Fluss und die Hauptstrassen überquert. Für den Antrieb mit Wasserübergewicht sollte Wasser aus der Limmat

Pessach und Abendmahl an zwei Abenden feiern und erleben

Am Mittwoch, 17. März, findet um 18.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus eine kommentierte Seder-Mahlzeit mit den traditionellen Speisen statt. Geleitet wird das Mahl von Rabbiner Tovia Ben Chorin. Während des Essens erinnert der Rabbi an die biblische Geschichte der Juden in Ägypten, die unterdrückt wurden, und unter Mose den Auszug (Exodus) in die Freiheit wagten.

Der zweite Anlass, ebenfalls von der

«Freude an Gott»

Abendgottesdienst für Junge und Junggebliebene am Sonntag, 7. März, um 19 Uhr in der ref. Kirche Höngg, mit der Worship-Band «online». Die Musiker zeigen im Jugendgottesdienst, wie sie das Gottesdienstthema musikalisch umsetzen. Mit Pfr. M. Fässler und Pfr. B. Amatruda.



Bei welchem Höngger Schulhaus sind diese Krokus gleich tausendfach zu bewundern? (zvg)

Freitagabend um 18 Uhr, im Winter am Samstag, lädt er dann zur kurzen Exkursion ein und erkundet mit den Interessierten in rund einer halben Stunde die kleinen Paradiese. Die genauen Angaben können jeweils der Rubrik «Höngg aktuell» entnommen werden. (e)

Am 11. März folgt im «Höngger» das erste Thema:

«Efeu – wer kennt es wirklich?»

Treffpunkt der Kurzführung dazu ist am Freitag, 12. März, um 18 Uhr vor der Kirche Höngg.

Höngger Senioren-Wandergruppe

Ganztageswanderung vom Mittwoch, 10. März



Wandergebiet: Muhen-Wannenhof-Schöffland. Wanderzeit: 3¼ Stunden; Aufstieg: 200 Höhenmeter, Abstieg: 200 Höhenmeter; gutes Schuhwerk und Wanderstöcke sind immer nützlich. **Besammlung: 8.45 Uhr Zürich HB beim Gruppentreffpunkt** (gilt auch für GA-Inhaber). **Kollektivbillet:** Für Halbtaxinhaber zirka 20 Franken inklusiv Wanderbeitrag 5 Franken. **Anmeldung:** obligatorisch für alle Teilnehmer (auch für GA-Inhaber): Montag, 8. März, 20 bis 21 Uhr, und Dienstag, 9. März, 8 bis 9 Uhr bei Rosmarie Möckli, unter Telefon 01 341 42 04; Martin Wyss, Telefon 01 341 67 51.

Der Schnellzug um 9.07 Uhr ab Zürich HB bringt die Wanderfreunde nach Aarau, wo umgestiegen wird. In Muhen angekommen, genehmigen sie sich einen Startkaffee im Landgasthof Bären. Nach diesem Halt wird der Wanderweg unter die Füsse genommen, der die Wanderer gemächlich in die Höhe führt. Ein kurzes Steilstück, genannt «Wurzenweg», unterhalb des Rütihofes fordert etwas Anstrengung. Auf der Höhe angelangt, nehmen sie den Waldweg in Richtung Wannenhof, der sie ohne steile Auf- und Abstiege fast ebenaus zum Wannenhof führt, wo nach etwa 1¼ Stunden der Mittagshalt eingeschaltet wird. Frisch gestärkt geht es nach dem gemeinsamen Mittagessen leicht aufwärts Richtung Böhler Hochwacht, wo eine herrliche Aussicht wartet. Dann beginnt der Abstieg ins Suhrental bis hinunter zum Bahnhof Schöffland. Die WSB – Abfahrt 16.26 Uhr – bringt die Wanderer nach Aarau zurück. Um 16.53 geht es per SBB nach Zürich HB weiter, wo die Wanderschar um 17.20 Uhr ankommen wird. Die Wanderfreunde freuen sich, wenn sie von vielen Wanderlustigen begleitet werden. (e)

Schmuck von Monika Spitzbarth

S P I T Z B A R T H
Z Ü R I C H
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64
www.spitzbarth.com

Rhythmik für Kinder im Vorschulalter

Viviana Velardi-Volgger bietet Kindern ab drei Jahren Rhythmik-Stunden an. In dieser erfahren die Kinder Rhythmus, Musik und Bewegung in direkter Beziehung. Rhythmik sensibilisiert die Sinne der Kinder und regt die Kreativität an. Durch gezielte Musik- und Bewegungsspiele wird die Wahrnehmung und das Körperbewusstsein gefördert. Die Kinder werden auf spielerische Weise unterstützt, Spass und Freude an der Musik und Bewegung zu erfahren. Der Kurs findet jeweils dienstags, von 14.30 bis 15.20 Uhr für 5 bis 7-Jährige, und von 15.30 bis 16.20 Uhr für 3- bis 5-Jährige in der Quartierschür Rütihof statt. Anmeldung und Information unter 043 300 46 56.

Der besondere Gottesdienst

Die Evangelisch-Methodistische Kirche in Höngg an der Bauherrenstrasse 44 feiert neu ihren ersten Sonntagsgottesdienst im Monat mit einem Abendgottesdienst der besonderen Art. Dieser Lobpreis-Gottesdienst steht im Zeichen moderner Musik, einer aktuellen Botschaft und einer fröhlichen Gemeinschaft, erstmals am 7. März und wie bis anhin um 19 Uhr. Vertrauen, das unsere Beziehungen und unser Leben gestaltet, steht als Thema des Abends im Mittelpunkt. Alle sind herzlich eingeladen, auch zum anschliessenden Apéro. Die weiteren Termine sind: 4. April, 2. Mai, 6. Juni.

Sponsorenlauf des Sportvereins Höngg

Am Samstag, 13. März, findet auf dem Hönggerberg der jährlich durchgeführte Sponsorenlauf statt. Die Vereinsmitglieder werden in 30 Minuten alles geben, um so viele Runden wie möglich zu laufen. Der Sportverein Höngg sucht Gönner, welche die Sportler pro gelaufene Runde «entlönnen». Der gesponserte Rundertrag fliesst zum grössten Teil in die Juniorenkasse. Zudem zahlt der Sportverein Höngg pro gelaufenen Kilometer 2.20 Franken dem Verein Altersheim Riedhof. Als zusätzliche Attraktion findet dieses Jahr gleichzeitig ein Street Soccer Turnier statt.

Samariter-Kurs: Notfälle bei Kleinkindern

Der Samariterverein Höngg bietet einen Kurs zum Thema Notfälle bei Kleinkindern an. Er findet am Montag, 22., Mittwoch, 24. sowie am Dienstag, 30. März, statt. Die Module dauern jeweils von 20 bis 22 Uhr und finden im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 186 statt. Der Kurs kostet inklusiv Lehrmittel 150 Franken, für Paare 250 Franken. Infos und Anmeldung unter 01 341 14 04 oder 01 341 51 20.

Kirchenkonzert mit Akkordeon

Am Sonntag, 14. März, findet in der reformierten Kirche um 17 Uhr ein Kirchenkonzert statt. Die beiden Orchester beweisen, dass das Akkordeon, wohlbekannt als Instrument für Volks- und Unterhaltungsmusik, in den sakralen Räume einer Kirche am Faszinierensten erklingen kann. Unter anderem werden das «Ave Maria» von Franz Schubert, «Air» von Johann Sebastian Bach und der «Frühlingsstimmen-Walzer» von Johann Strauss gespielt.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20 bis 21 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion 5 Franken.

Konkrete Pläne für Vereinsclubhaus

Der Sportverein Höngg plant ein Clubhaus auf der Sportanlage Hönggerberg. Die Baueingabe wurde gemacht, Einsprachen gab es keine. Die Bewilligung sollte demnächst erfolgen. Der grösste Teil der Finanzierung steht. Doch noch muss die Generalversammlung über einen wichtigen Beitrag aus dem Vereinsvermögen zustimmen.

Der Sportverein Höngg hat über 600 Mitglieder. Über ein Clublokal verfügt der Fussballverein jedoch nicht. Die Anlage verfügt lediglich über ein halbunterirdisches Räumli, das renoviert werden muss. Als sinnvolle Alternative zur Renovation sieht der Vorstand den Neubau eines Clubhauses. Dieses ist als Begegnungsstätte für alle Vereinsmitglieder gedacht. Das Clubhaus soll westlich des bestehenden Garderobegebäudes, breitseits zum oberen Platz eins, zu stehen kommen. In Planung ist ein Raum mit 48 Sitzplätzen und einer Küche. Zudem soll eine Fensterfront sowie eine grosse Terrasse den Blick auf das Spielfeld und auf das Garderobegebäude freigeben.

Finanzierung aus eigenen Mitteln

«Die Finanzierung der Kosten ist grösstenteils sichergestellt», sagt Martin Gubler, Präsident des Sportvereins Höngg. «Der Verein nimmt keine Darlehen oder Kredite auf», betont er. Dem Vorstand sei es wichtig, dass das Clubhaus aus eigenen Mitteln realisiert werden könne. So helfen dem Sportverein Höngg einige dem Club nahestehenden Firmen beim Bau. «Viele Vereinsmitglieder sind Unternehmer, die zu reduzierten Preisen am Bau mithelfen», freut sich Gubler. Zudem sind dem



Frontansicht des geplanten Clubhauses des SV Höngg. In Zukunft sollen die Zuschauer die Spiele geschützt beobachten können. (zvg)

Verein Beiträge der Sport-Toto-Gesellschaft, des Sportamts der Stadt Zürich sowie dem Verein nahe stehender Clubs, Einzelpersonen, Firmen und Vereinigungen in Aussicht gestellt oder zugesichert. «Glücklicherweise gründeten wir vor rund zwanzig Jahren einen zweckgebundenen Clubhausfonds. Dieses Geld können wir nun gut gebrauchen», berichtet Gubler über eine weitere Geldquelle.

Alle müssen mithelfen

Nun fehlen dem Verein noch rund 40 000 Franken sowie der erhoffte Beitrag aus dem Clubvermögen. «Bis zur Generalversammlung im Juni wollen wir die restlichen 40000 Franken zusammenhaben», sagt Gubler. Der Verein plant nun, den

restlichen Betrag aus Spenden und Anteilscheinen zu erlangen. «Es ist wichtig, dass alle Mitglieder mithelfen», weiss der Präsident. Der Vorstand wolle der Generalversammlung im Juni ein Projekt mit Hand und Fuss vorstellen, denn ihre Zustimmung ist wichtig. Sie stimmt darüber ab, ob der letzte wichtige Beitrag dem Projekt Clubhaus zugute kommen soll.

Sorgenfreie Zukunft

«Falls der Bau bewilligt wird und die Generalversammlung den Betrag spricht, beginnt der Bau noch diesen Herbst», erzählt Gubler. Fertig würde das Clubhaus im Februar oder März 2005. Gubler zeigt sich zuversichtlich: «Da der Boden, auf welchem das Haus gebaut wird, der Stadt ge-

hört, übernimmt sie den finanziellen Unterhalt», sagt er. Insofern habe der Verein keine künftige finanzielle Bindung. Der Sportverein Höngg habe jedoch die vertragliche Garantie, dass sie das alleinige Nutzungsrecht am Clubhausgebäude habe.

Der Wille ist gross

Und falls die Generalversammlung den nötigen Betrag nicht spricht? «Es ist nicht zu erwarten, dass dies geschieht. Das Projekt ist sowohl baulich wie finanziell von kompetenten Personen seriös geplant und bringt dem Verein, insbesondere unserer grossen Juniorenabteilung und unseren Mitgliedern, nur Vorteile. Ich zweifle nicht an der Realisierung», entgegnet Gubler. Der Wille im Verein sei gross. Sarah Sidler

Dialektmärchen-Musical zeigt: Salz ist wichtiger als Gold

Selten ging es im reformierten Kirchgemeindehaus so quirlig zu und her wie am Mittwoch vergangener Woche. Die erwartungsvollen jungen Zuschauer konnten es kaum erwarten, bis das Dialektmärchen-Musical «Dä Salzprinz» vom Gastspieltheater Zürich endlich startete.

Zahlreiche Kinder waren der Einladung der Zürcher Kantonalbank gefolgt: Gratis durften sie das Dialektmärchen-Musical «Dä Salzprinz» besuchen und genossen es offensichtlich. Gebannt verfolgten sie die Geschichte von König Jaromir und seinen drei Töchtern, Clarissa, Ludmilla und Maruschka. Der König will an seinem Geburtstag die Thronnachfolgerin auswählen und verlangt dafür von seinen drei Töchtern einen Liebesbeweis. Seine jüngste und zugleich liebste Tochter Maruschka hat ihn mit ihrer Aussage: «Ich hab dich lieb wie Salz», masslos enttäuscht. Deshalb verstösst er sie mit den Worten: «Du kommst erst wieder zurück, wenn Salz wertvoller ist als Gold» vom Hof. Kaum ist Maruschka verjagt, verwandelt der enttäuschte Salzkönig von der Unterwelt alles Salz im Land in

Gold. Nach der anfänglichen Freude am Hof folgt die Ernüchterung: Ein Leben ohne Salz macht schwach und krank. Schon bald sieht der König die Wichtigkeit des Salzes und wünscht Maruschka zurück. Sein Land ist verzweifelt, denn nun wird alles Essen mit Zucker gewürzt.

Kinder wurden mit einbezogen

Viele Szenen wurden – zur Freude der Kinder – von den farbenfrohen Darstellern in Dialekt besungen. Anders als im «richtigen» Theater applaudierten die jungen Zuschauer nach jedem Auftritt begeistert. Die Schauspieler vergassen während des zweistündigen Stücks nie, die Kinder mit einzubeziehen. So mussten diese Prinzessin Maruschka versprechen, ihrem Vater nichts von ihrem heimlichen Verlobten, dem Salzprinzen, zu erzählen. Zudem halfen die kleinen Zuschauer der traurigen Prinzessin, ihren Prinzen zu finden, da dieser von seinem Vater, dem Salzkönig, in die Unterwelt verbannt wurde. Um ihren Liebsten zu finden, muss Maruschka jedoch einige schwierige Prüfungen bestehen und fest an ihre Liebe zum Salzprinzen glauben. Als das ver-



Der Salzprinz hält beim strengen König Jaromir um die Hand der schönen Maruschka an. (Fotos: Sarah Sidler)

stossene Liebespaar schliesslich zurück auf den Hof des Königs kommt, retten sie das ganze Land mit dem mitgebrachten Salz und werden die glücklichen Thronfolger von König

Jaromir. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Sarah Sidler



Gespannt verfolgen die Kinder die aufregende Geschichte von Prinzessin Maruschka und ihrem Salzprinzen.



Die machtgerigen Schwestern Maruschkas, die Prinzessinnen Ludmilla und Clarissa, wollen die Thronfolge um jeden Preis.

Aus dem Zürcher Kantonsrat

Bericht von Kantonsrat Lucius Dürr, CVP



Das Sparprogramm 2004 steht und ein nächstes droht zu folgen

Wer zu Beginn der Debatte noch Zweifel an der Notwendigkeit eines Sparprogramms hatte, wurde spätestens beim Votum des Finanzdirektors eines Besseren belehrt.

Durch den Rechnungsabschluss 2003 präsentiert sich die finanzielle Lage des Kantons noch schlimmer als angenommen. Die Steuererträge blieben beispielsweise 200 Mio. Franken unter dem Budget. Im Vergleich zu 2002 muss sogar von einem eigentlichen Einbruch gesprochen werden, beträgt doch die Differenz gegen 860 Mio. Franken. Dies ergibt für die Rechnung 2003 ein Defizit von gegen 660 Mio. Franken. Bei den Steuereingängen der nächsten Jahre sind Abstriche von mehr als 300 Mio. Franken zu gewärtigen – düstere Zukunftsperspektiven also.

Keine Abschaffung der AHV-Beihilfen

In Anbetracht dieser Ausgangslage war es nur logisch, dass die bürgerliche Ratsmehrheit (CVP, FDP und SVP) praktisch allen Sparanträgen zustimmte. Die linke Ratsseite wandte sich gegen diese Anträge.

Ausnahmen gab es bezüglich der Abschaffung der AHV-Beihilfen, hier stimmte lediglich die SVP diesem Regierungsantrag zu, alle übrigen Fraktionen verweigerten eine Zustimmung. Keine Mehrheit fand die Reduktion der Beiträge an die Gemeinden für die Ausländerfürsorge und auch die Reduktion der Kinderzulagen für die Landwirte wurde abgelehnt.

Unheilige Allianzen für Hangbeiträge

Als besonders emotional und wortreich erwies sich die Diskussion über die Abschaffung der Hang- und Sömerungsbeiträge an die Landwirte. Zürich ist der einzige Kanton, der solche Beiträge leistet. In einer unüblichen Koalition von SVP, SP und Grünen wurde nach einem chaotischen Abstimmungsprozedere eine Abschaffung dieser landwirtschaftlichen Subventionen abgelehnt. Die gleiche Allianz lehnte gegen die Stimmen von FDP und CVP auch die Änderung des Waldgesetzes ab, welche die Abschaffung der Kostenanteile an die Jungwaldpflege bezweckte.

Der Steuerfuss für 06 und 07 wird erst 2005 festgelegt

Als kontrovers erwies sich auch die Debatte zur Steuerfussfestlegung. Der Regierungsrat wollte als Teil des Sparprogrammes bereits im heutigen Zeitpunkt den Steuerfuss für die Jahre 2006 und 2007 auf 103

Prozent erhöhen. SP und GP unterstützen dieses Vorhaben vorbehaltlos. Die CVP lehnte eine vorzeitige Steuerfussfestlegung ab, weil dazu schlicht die Grundlagen fehlten. Der Steuerfuss sei wie im Gesetz vorgesehen im Dezember 2005 festzulegen. Dann kenne man die finanzielle Ausgangslage genau. Möglicherweise sei diese so schlecht, dass sogar ein Steuerfuss von 104 Prozent ins Auge gefasst werden müsse. Die FDP wollte ebenfalls das Jahr 2005 abwarten. Für die SVP kam eine Steuererhöhung überhaupt nicht in Frage. Ihrer Meinung nach müsse auch 2005 über Steuersenkungen gesprochen werden. Die bürgerliche Ratsseite setzte schliesslich durch, dass der Steuerfuss für die Jahre 2006 und 2007 erst im Dezember 2005 festgelegt wird.

Nach Sparmöglichkeiten Ausschau halten

Eine zweite Lesung des Sparprogramms findet Mitte März statt. Es ist nicht daran zu zweifeln, dass dies dann definitiv – mit Abstrichen – verabschiedet wird. Auch wenn der Kantonsrat ein dringliches Postulat bezüglich eines weiteren Sparprogramms (vorerst) ablehnte, wird er über kurz oder lang nicht darum herumkommen, nach weiteren Sparmöglichkeiten Ausschau zu halten. Es sei denn, der Kanton Zürich würde mit einem ungeahnten Wirtschaftswachstum beglückt. (e)

«Unsere Stammkundschaft ist treu»

Seit dreieinhalb Jahren befindet sich das Nagelstudio «Feminin touch» an der Limmattalstrasse 189. Nach einem harzigen Start erfreuen sich Ilic Zorica und Silvana Laharpe heute an einem treuen Kundenstamm.

«Feminin touch» bietet seit 2001 Manicure, Nagelverlängerungen, Naturnagelverstärkung und Verzierung der Nägel an. «Da die Nachfrage nach Pedicure stetig stieg, entschied ich mich, dies in mein Angebot aufzunehmen», erzählt die Geschäftsleiterin Ilic Zorica. So verwöhnt Silvana Laharpe die Kunden seit vergangenem November zusätzlich mit Pedicure, me-

dizinischer Pedicure, Fussbädern, Wimpern- und Brauenpflege, Haarentfernungen sowie mit Ganz- und Teilkörpermassagen. Zudem besteht die Möglichkeit, im «Feminin touch» Schmuck von Swarovski und Taschen von Lancaster zu bestellen. «70 Prozent der Kunden wünschen jedoch künstliche Nägel», sagt Zorica. «Wir sind froh, unser Studio in Höngg zu haben», so die Geschäftsleiterin und fügt an: «Wir haben hier treue Stammkundschaft.» Die Oase für die Frau ist wochentags und jeden zweiten Samstag von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet. (pr)



(Von links): Silvana Laharpe und Ilic Zorica.

(scs)

«Wir sind ein richtiger Familien-Betrieb»

Das Take-Away-Lokal Kebab Haus Höngg an der Limmattalstrasse 227 eröffnete vor rund 14 Monaten. Der Inhaber Ali Üste (im Bild mit seiner Frau) bietet diverse Kebabs und türkische Mahlzeiten wie Lahmacun (Pizza mit Hackfleisch) Falafel und Baklava (Süssigkeit aus Blätterteig, Pistazien und Honig) an. Als Spezialitäten gibt der Besitzer seine Pides, gefüllt mit Spinat und Käse, die Poulet-Kebabs im Teller sowie Sac Kavurma, eine Spezialität mit Lammfleisch, an. Aber auch Pommes Frites oder Super Burger bietet das Kebab House an.

Der gebürtige Türke legt grossen Wert auf frische Ware. Deshalb bäckt

seine Frau Aliye die Fladenbrote eigenhändig und richtet auch die zahlreichen Saucen selbst an. Neben ihr arbeiten noch ein Bruder sowie ein Cousin des Besitzers im Lokal. «Wir sind ein richtiger Familienbetrieb», so Üste. Im Take Away sind rund 20 Sitzplätze vorhanden.

Im Sommer besteht zudem die Möglichkeit, auf dem 40-plätzigem Vorplatz zu essen.

Das Kebab-Haus Höngg ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis um 22 Uhr geöffnet, am Freitagabend eine Stunde länger. Am Samstag kann der Take Away von 10 bis 23 Uhr und am Sonntag von 11 bis 22 Uhr besucht werden. (pr)



Ali und seine Frau Alije Üste. (scs)

Das Gleichgewicht ist wichtig

Die Gesundheit resultiert aus dem Gleichgewicht der Kräfte im menschlichen Körper. Krankheit hingegen ist Ausdruck einer grundlegenden Störung dieser Harmonie. Eine Krankheit soll durch Stärkung und Lenkung der natürlichen Abwehr- und Lebenskräfte des Menschen geheilt werden. Auf dieser Grundlage basieren die Therapieverfahren der ganzheitlich orientierten, naturheilkundlichen Praxis von Adrian Bleisch an der Winzerstrasse 99. Er ist diplomierter Therapeut für Farbpunktur, medizinischer Masseur und klassischer Homöopath.

Erkenntnisse und Ansätze aus der traditionellen, chinesischen Medi-

zin fließen genau so ein wie altes und neuestes Wissen aus westlichen Therapieverfahren und der klassischen Homöopathie.

Die daraus entstandenen Therapiesysteme helfen der individuellen Persönlichkeit des Menschen, Krankheit und Schmerz zu überwinden. Sie berühren das ganze Wesen und dienen zur Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen Körper, Geist und Seele.

Regelmässige Weiterbildung und langjährige Erfahrung garantieren eine kompetente Beratung aller Anliegen.

Mehr Informationen unter Telefonnummer 079 263 02 03. (pr)

Zeit für Spiel und Plausch.



Juniors
Velours/Mesh beige/azzurro
bis 34 Fr. 110.–
bis 41 Fr. 119.80



Boys
HiTech schwarz/kombi
bis 28 Fr. 99.80
bis 34 Fr. 110.–
bis 41 Fr. 119.80



GEOX
DER SCHUH DER ATMET

Girls
Glanzmesh silber/azzurro
bis 28 Fr. 110.–
bis 34 Fr. 119.80
bis 41 Fr. 129.80

**tiefenbacher
schuhe**

Zürich, Uraniastrasse 10,
Oberengstringen, Schlieren,
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch

Kiwanis Club Zürich-Höngg – ein Serviceclub mit vielen Facetten

Kiwanis ist eine internationale Organisation von autonomen Clubs, in welchen sich im Beruf Verantwortung tragende Männer (und inzwischen in vielen Clubs auch Frauen) aktiv – getreu dem Motto: «we build» – gezielt gemeinsam sozial engagieren. Das Wort «kiwanis» ist indianischen Ursprungs und bedeutet: «Ausdruck seiner eigenen Persönlichkeit».

Die Kiwanis-Freunde treffen sich jeden Dienstag zu ihrem Lunch, zurzeit im Restaurant Wein&Dein, um in ungezwungener, freundschaftlicher Atmosphäre zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Regelmässig lädt der Programm-Chef interessante Persönlichkeiten zu vielseitigen, spannenden Kurzreferaten ein. Am ersten Dienstag des Monats, trifft man sich jeweils zum Abendanlass, zu dem in der Regel auch die Damen herzlich eingeladen sind. Die Themen dieser abendlichen Events reichen vom Polizeiboot-Ritt über den Zürichsee über die Führung durch das Zoologische Museum bis hin zum launigen Abend bei Fondue und Musik.

Die Sozialaktionen

Engagiert Geld sammeln, aber auch aktiv helfen, dies schreiben alle Kiwaner rund um den Globus auf ihr Banner. Dies gilt natürlich auch für den Höngger Club; Zum Beispiel wird jeweils im Herbst am «Wümmefäsch» ein Stand betrieben, an welchem die Mitglieder zusammen mit ihren Partnerinnen Raclette zubereiten und an die Festbesucher verkaufen. Der schöne Erlös wurde letztes Jahr dem Behindertenheim Frankental übergeben. Ferner erhielt die Kinderkrippe in Höngg einen finanziellen Beitrag aus der Club-Sozialkasse.

Auf Initiative eines Höngger Kiwaners, der bei einem Ferienaufenthalt in Recife/Brasilien auf das Selbsthilfe-Projekt «Lar de Caritas» aufmerksam wurde, unterstützt der Kiwanis Club Zürich-Höngg über diese Organisation die Kinder der Strasse.

Und nicht zu vergessen die schweizweite Sozialaktion des Distrikts Schweiz-Liechtenstein, die auch von den Hönggern getragen wird. Familien in «neuer Armut» werden Ferien in der Schweiz ermöglicht. Kiwanis kümmert sich um die Finanzierung und Pro Juventute um die Organisation.

Oder die über Jahre gelaufene weltweite Aktion «IDD» (Iodine Deficiency Disorders). Alle Kiwanis Clubs in der Welt trugen nach ihren Möglichkeiten Geld zusammen, um mittels Salzjodierungsanlagen schwere Krankheiten, wie zum Beispiel Kropf, in Entwicklungsländern auszurotten. Das Projekt wurde von den Vereinten Nationen mit den Kiwanis-Geldern finanziert. Wer mehr über den Kiwanis Club Zürich-Höngg (die Sozialaktionen, das Clubprogramm und mehr) erfahren möchte, findet alle Informationen im Internet unter www.kiwanis-hoengg.ch.

Übrigens: Initiative, erfolgreiche Berufsleute, die im Raum Höngg wohnen oder arbeiten und die sich als Mitglied im Höngger Kiwanis Club engagieren und integrieren wollen kontaktieren am besten den gegenwärtigen Präsidenten, Reto Huber, (Telefon 01 211 26 35/01 825 51 30 reto.huber@bucherer.com) oder den Programmchef, Daniel Fontollet, (Telefon 01 341 46 16/01 342 46 31 dfo@swissonline.ch). Diese informieren gerne über Aufnahmekriterien, Pflichten und Gepflogenheiten in der Kiwanis-Gemeinschaft. (e)

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Alexander Jäger, FDP



Tag der knappen Entscheidungen und mehr Geld für die Quartiervereine

An der Sitzung des Gemeinderates vom 25. Februar 2004 wurden mehrere Weisungen aus dem Sozialdepartement behandelt. Die interessanteste Vorlage für die Quartierbevölkerung waren die Beiträge an die Quartiervereine. Der Stadtrat wollte die Beiträge für die Jahre 2004 bis 2006 um zirka 10% auf jährlich maximal 275 000 Franken erhöhen, wobei eine genaue Liste mit den Beiträgen pro Quartierverein in der Weisung stand. Die gemeinderätliche Kommission gab dann mit einem Änderungsantrag dem Stadtrat das Recht, den Verteilungsschlüssel (Betrag pro Quartierverein) auf Antrag der Konferenz der Quartiervereine zu ändern, um auf Veränderungen in der Vereinslandschaft flexibel reagieren zu können. In Höngg erhält neben dem Quartierverein auch das allseits bekannte «Forum Höngg» jährlich Beiträge aus diesem Topf.

Fünfknappe Entscheidungen bei den Vorstössen im Polizeidepartement
Zuerst wurde ein Postulat von Luzi Rüegg (SVP) und Markus Schwyn (SVP), das die Entfernung einer Verkehrsinsel auf der Birmensdorferstrasse (Richtung Triemli) bei der Verzweigung Gutstrasse befindet, mit 61 zu 60 Stimmen angenommen. Danach hatte die linke Ratsseite die Oberhand und ein Postulat von Alexander Weber (SVP) und Luzi Rüegg (SVP), das die Einstellung der Bemalung

der Strassen in Tempo-30-Zonen mit weissen Querbalken forderte, mit 61 zu 60 Stimmen abgelehnt. In einem weiteren Postulat forderten ebenfalls Luzi Rüegg (SVP) und Ruth Anhorn (SVP), im Kreis 9 eine wirkungsvolle Polizeiinfrastruktur einzurichten. Dieses Postulat wurde mit 61 zu 59 Stimmen abgelehnt. Ebenso wurde ein Postulat von Monjek Rosenheim (FDP) und Ronald Schmid (FDP) mit 61 zu 60 Stimmen abgelehnt, das die Entfernung von zwei Rondellen in der Austrasse forderte. Und zuletzt forderte Hans Bachmann (FDP) mit einem Postulat, das bei einem Ersatz oder einem Neueinsetzen der Strassenschilder auf dem neuen Schild zusätzlich der Name des Quartiers stehen soll. Dieser sympathische Vorstoss wurde knapp mit 61 zu 58 Stimmen überwiesen.

Interessanterweise unterlagen bei diesen knappen Vorstössen abwechselnd sowohl die bürgerlichen Parteien – als auch die linke Ratsseite. Die linke gewann 3 knappe Abstimmungen und die Rechte 2. Vielleicht müsste die nächste PISA-Studie einmal betrachten, wie gut die Leute im Zählen sind.

Aus Sicht des Stadtkreis 10 war ein von der SVP bekämpftes Postulat von Robert Schönbächler (CVP) und Andres Türler (FDP) wichtig. Es forderte das Verbot des Lastwagentransitverkehrs auf der ganzen Westtangente unter Gewährleistung des Versorgungsverkehrs der Stadt Zürich. Die grosse Mehrheit des Rates sprach sich für dieses Postulat aus und setzten sich somit für die Bewohnerinnen und Bewohner der Westtangente ein. So konnte eine interessante Ratsitzung pünktlich um 20 Uhr abgeschlossen werden.

GZ Wipkingen sucht GastköchInnen für «Kulinarische Freitagabende»

Die «Kulinarischen Freitagabende» sind ein beliebtes Angebot im GZ Wipkingen: Jeweils zwei Leute aus dem Quartier bestimmen das Menu, kaufen ein und kochen an einem Freitagabend im «Kafi Tintefisch».

Um die 30 EsserInnen kommen so zu einem gemütlichen Nachtessen zu einem günstigen Preis. An Gästen herrscht in der Regel kein Mangel; Köche und Köchinnen sind nicht immer ganz einfach zu finden. Deshalb an dieser Stelle ein Aufruf: Wer gerne kocht, kann das ja einmal für einen «erweiterten Bekanntenkreis» im GZ Wipkingen tun! Für alle Kulinarischen Freitagabende gilt: Es erwartet niemand eine besonders ausgefallene Küche. Rund ein Drittel der EsserInnen sind Kinder, und denen schmeckt ein Teller Spaghetti mindestens so gut wie ein raffiniertes

Menu. Zu verdienen gibt's ausser einem Gratisessen nichts – ausser dem guten Gefühl, einen Beitrag zu einem lebendigen Quartier geleistet zu haben. Es braucht auch keine besonderen Vorkenntnisse: Alle Gastkochabende werden von einem Mitglied des GZ-Teams begleitet, das sich in der Küche auskennt und tatkräftig mithilft.

Zurzeit werden die Freitagabende zwischen Frühlings- und Sommerferien besetzt. Wer möchte, darf sich aber auch schon für das zweite Halbjahr melden: Die Kulinarischen Freitagabende finden ausserhalb der Schulferien immer statt. Nähere Auskunft gibt's im GZ Wipkingen bei Stefan Wenger, unter Telefonnummer 01 276 82 83 (Dienstag bis Freitag) oder per E-Mail: gzwipkingen@gz-zh.ch (e)



Ein junger Gastkoch bereitet den Kindern den Dessert zu. (zvg)

Der Kommentar

Spezialisten

(gvdb) Spezialistentum ist ein Markenzeichen der heutigen Zeit. Spezialisten in jeder Branche. Bekannt die Spezialisten auf medizinischem Gebiet; man schätzt sie zu Recht, obwohl auch sie einen Beitrag an die Vertueerung der Gesundheitskosten leisten. Wenn die Spezialisierung so weiter geht, ergreift sie bald die «handwerklichen Berufe: Fachmann (Elektrizität) fürs Einziehen der Leitung in ein Röhrchen. Dieses wird von einem weiteren Spezialisten platziert.

Seitenlang ganzseitig inserieren «Ihre Spezialisten für Steuerfragen» in der NZZ z. B. «überlassen Sie nichts dem Zufall», oder «Steuerprobleme sauber lösen». Das ist die sauberste Art. Und damit man nichts anzugeben unterlässt, fragt und beauftragt man einen Spezialisten.

Möglicherweise präsentiert sich ein «ehemaliger Steuerberater», der kennt den Jass, auch bei «Vertretung vor Steuerbehörden»!

Finanz- und Erbschaftsberatung. Ja, das wäre etwas. Doch kommt das für die Mehrheit der tit. Steuerpflichtigen nicht in Frage, die zwar oft ein ungesundes Gefühl beschleicht, etwas zum Abzug nicht berücksichtigt zu haben, dieses Gefühl teilen sie mit denen, welchen Steuerberater in Anbetracht ihrer weitverzweigten Einkünfte und ihres weitgestreuten Vermögens rentiert.

Nur quälen sich aus Spargründen gewöhnliche Bürger und Bürgerinnen mit der Steuerdeklaration selber. Und leider gibt es die vielen Arbeitslosen und die, welche befürchten, es noch zu werden. Und alle von der Unbill der schleppenden Wirtschaft Betroffenen füllen den Staatssäckel nicht gerade ausgiebig. Sie würden gerne mehr an Spenden dazu beitragen, damit die öffentliche Hand, die offene, ihre Zinsen pünktlich zahlen kann und noch etwas übrig hätte – etwa für den Schutz der Natur.

Den eigenen Tennisplatz für 26 Wochen fix buchen

Für die Saison vom 13. April bis 10. Oktober vermietet das Sportamt der Stadt Zürich wieder Tennis-Fixplätze. Mit der Fixplatz-Miete können Tennisbegeisterte, während 26 Wochen auf dem «eigenen» Sandplatz spielen.

Zusätzlich erhalten alle Fixplatz-Kundinnen und -Kunden je drei persönliche Regenwetter-Joker, die das Nachholen von verregneten Tennisstunden ermöglichen. Das Angebot richtet sich insbesondere an Interessenten, die regelmässig ohne Clubmitgliedschaft Tennis spielen möch-

ten. Buchungen nimmt das Sportamt, Telefon 01 206 93 47, entgegen. Informationen sind auch erhältlich unter www.sportamt.ch. Auf den Tennisanlagen Buchlern (Altstetten), Eichrain (Seebach), Fronwald (Affoltern), Heerschürli (Schwamendingen) sind Fixplatz-Buchungen möglich.

Zeiten und Preise

Das Angebot umfasst 1 Stunde pro Woche und ist in drei Preiskategorien gegliedert: Dienstag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, 175 Franken

Montag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr, 260 Franken,
Montag bis Freitag von 17 bis 21 Uhr, 350 Franken,
Samstag und Sonntag von 8 bis 18 Uhr, 350 Franken.
Die städtischen Tennisanlagen bieten über 40 gepflegte Sandplätze, teilweise mit Flutlicht. Fixplatz-Kundinnen und -Kunden profitieren von einer Preisreduktion von bis zu 30 Prozent gegenüber der Einzelplatzmiete. Buchungen sind unter Tel. 01 206 93 47 möglich. Informationen sind auch erhältlich unter www.sportamt.ch. (e)

Velohelm – der beste Schutz vor Kopfverletzungen

Mehr als 1500 Personen erlitten vergangenes Jahr beim Velofahren teils schwere Schädel-Hirnverletzungen. Beinahe 30 verunglückten tödlich. Deshalb setzen sich die Suva und die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) auch in diesem Jahr für das freiwillige Velohelmtragen ein.

«Nie mehr ohne Velohelm» – dieses Motto nehmen sich immer mehr Velofahrerinnen und Velofahrer zu Herzen. Seit die Suva und die bfu vor drei Jahren ihre gemeinsame Kampagne «Helm yourself!» gestartet haben, stieg die Tragquote von 20 auf 27 Prozent. Suva und bfu werden auch in Zukunft alles daran setzen, dass sich noch mehr Velofahrerinnen und Velofahrer den Helm aufsetzen – und zwar auf freiwilliger Basis. Erst wenn die Tragquote 40 Prozent erreicht hat und sich 60 Prozent der Velofahrer für ein Obligatorium aussprechen, soll ein solches zur Diskussion gestellt werden.

bfu unterstützt den Helmkauf

Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) offeriert vom Montag, 1., bis am Mittwoch, 31. März, – solange Vorrat – allen Velofahrerinnen und Velofahrern eine Rückvergütung von 20 Franken beim Kauf eines Velohelms (mitfinanziert vom Fonds für Verkehrssicherheit FVS). Die nötigen Unterlagen wurden im Februar an alle Lehrerzimmer der Schweiz verschickt. Es können höchstens 30 000 Helme subventioniert werden. Die Rückvergütung erfolgt bei Klassen- und Gruppeneinkäufen gesamthaft an die Einkäufer/innen (z. B. Lehrkräfte) oder beim Einzelkauf direkt an die Helmkäufer/innen. Die Rückvergütungen werden in der Reihenfolge des Eingangs der Helmbons ausbezahlt.

Sämtliche Unterlagen samt Bon können über Internet unter www.velohelm.ch ausgedruckt oder mit einem frankierten Antwortkuvert (C5) bei folgender Adresse bestellt werden: bfu, Velohelm-Kampagne, Laupenstrasse 11, 3008 Bern. Das Angebot gilt nur für Helme, die mit der Normenangabe EN 1078 versehen sind. (e)

Video machen verändert den Blick auf die Welt!

Unter diesem Motto produziert die JobTV-Medienwerkstatt seit sieben Jahren Videos mit Erwerbslosen. Über 600 Personen jeden Alters und mit unterschiedlichstem sozialem und kulturellem Hintergrund haben bis heute an diesem Programm teilgenommen. Während 4 Jahren hat JobTV eine Fernsehsendung produziert, welche auf allen grösseren Regionalsendern gezeigt wurde. Heute führt JobTV regelmässig thematische Events zu den unterschiedlichsten Themen durch, so zum Beispiel Liebe, Killing Films, Nachbarn, Januarloch und vielem mehr. Einen Ausschnitt aus diesem vielfältigen Schaffen präsentiert die JobTV-Medienwerkstatt jetzt am Freitag, 5. März, 20 Uhr, Kino im Café Romand (an der Nordbrücke, Scheffelstrasse 3, 1. Stock. Veranstalterin: IG Quartierbeiz Wipkingen, Eintritt frei – Kollekte.

Hotline hilft behinderten Menschen

An der Hotline von Pro Infirmis Zürich können Menschen mit Behinderungen per Telefon individuelle Fragen zum Ausfüllen der Steuererklärung an einen Steuerexperten richten. Die Hotline ist jeweils am Donnerstag, 4. und 18. März, von 14 bis 16.30 Uhr bedient. Hotline-Nummer: 01 299 44 79.

Veranstaltungen im Altersheim Sydefädeli

Im Altersheim Sydefädeli an der Höggerstrasse 119 liest am Donnerstag, 4. März, um 14.30 Uhr der preisgekrönte Journalist Erwin Koch aus seinem Buch «Sara tanzt». Am Freitag, 12. März, spielt das Duo Romy und Peter um 14.30 Uhr im Sydefädeli. Sie spielen Evergreens und Swing mit Saxophon und Keyboard.



Steiner
Flughafebeck
Bäckerei Konditorei Confiserie

Unsere beiden Läden in Zürich-Höngg brauchen Verstärkung. Für Samstag und einzelne Einsätze unter der Woche suchen wir eine

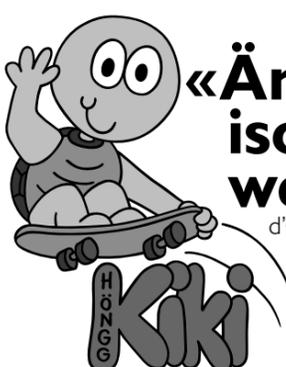
Teilzeit-Verkäuferin

Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team und schätzen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Kundenkontakt? Dann würden wir Ihnen diese Stelle gerne näher vorstellen.

Ihre Kurzbewerbung erreicht uns unter:

Steiner Bäckerei - Konditorei AG
Herrn Oliver Häni
Weihersteig 1, 8037 Zürich, Tel. 01 271 28 70

Reformierte Kirchgemeinde
Zürich-Höngg



«Än Fründ isch Gold wert!»

d'Gschicht vom Zachäus

Kiki-Fäscht

Samstag, 6. März, 9.30 bis 13 Uhr, ref. Kirche
für Kinder von 4 bis 8 Jahren
ein reformiertes Angebot, offen für alle Kinder.

- Kiki und Lucy Feuerstein, Handpuppen
- Freundschafts- und andere Kinderlieder
- Geschichten mit Bildern
- Znüni
- «goldige» Aktivitäten in und ums Kirchgemeindehaus
- Schatzsuche
- Mittagessen im Sonnegg

Begleiteter Fahrdienst Rütihof: 9 Uhr ab Bus-Endstation Nr. 46 Rütihof; Besammlung Rückfahrt: 13.15 Uhr vor dem Sonnegg. Danach Rückfahrt mit Bus Nr. 46 bis Bus-Endstation Rütihof.

Team
Angi und Christian Wagner, Priska Gilli, Heidi Küng, Patricia Luder, Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler

Anmeldung
Claire-Lise Kraft, Kempfhofweg 11, 8049 Zürich
Telefon 01 342 14 74, claire-lise.kraft@zh.ref.ch



BRUDER & ZWEIFEL
GARTENBAU

Wir sind Spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg <i>Sonntag, 7. März</i>	Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg <i>Bauherrenstrasse 44</i>
10.00 Gottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter, Kollekte: Domicil (Wohnraumvermittlung)	19.00 Lobpreis-Gottesdienst <i>Wochenveranstaltungen</i>
10.00 Kiki Sunntigs Club: Hüte und Aktivprogramm für Kinder im Sonnegg	<i>Montag bis Freitag, 1. bis 5. März</i>
10.00 Im Alterswohnheim Riedhof Gottesdienst mit Kirchenchor, Vikarin Tabea Hintze-Stalder	20.00 «Vom Glauben reden» in der EMK Oerlikon
9.50 Im Krankenhaus Bombach Gottesdienst Tag der Kranken mit Pfr. Antoine Plüss	<i>Freitag, 5. März</i>
19.00 ora per noi mit Musik in der Kirche, Pfr. Bruno Amatruda, Pfr. Markus Fässler und der Worship-Band «oneline» <i>Wochenveranstaltungen</i>	20.00 Weltgebetstag in der ref. Kirche Höngg, «Vom Glauben erfüllt die Zukunft gestalten»
<i>Dienstag, 9. März</i>	<i>Samstag, 6. März</i>
16.30 In der Seniorenresidenz «Im Brühl» Andacht mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	17.00 Konzert des Afrikanischen A-Cappella-Chores der Evangelischen Mission Bethesda in der EMK Oerlikon
<i>Mittwoch, 10. März</i>	<i>Donnerstag, 11. März</i>
14.00 Sonnegg – Café für alle Spielmöglichkeit ab 14 Uhr Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53	14.00 Gemeinde-Treff mit Frau Dr. Erika Welti in der EMK Oerlikon
<i>Donnerstag, 11. März</i>	Freikirche Höngg <i>Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 5</i>
14.00 Freiwilientreff im Kirchgemeindehaus / ZwingliSaal, Lotte Maag	<i>Sonntag, 7. März</i>
18.00 /19.00 Ora 56 für 5- und 6-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfr. Markus Fässler	10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff; Quartierschüür Rütihof es sind alli hätzlich wilkomme! <i>Wochenveranstaltungen</i>
<i>Freitag, 12. März</i>	<i>Dienstag, 9. März</i>
12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren 12 Uhr im Sonnegg, an der Bauherrenstrasse 53	9.15 Frauenträff Quartierschüür Rütihof Thema: Midlife-Crisis (Teil 1)
19.30 bis 23.00 «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen	<i>Mittwoch, 10. März</i>
<i>Samstag, 13. März</i>	19.00 Männerträff Riedhofstrasse 250 bei Karsten Lambers
9.00 bis 11 Uhr Ökumenischer Frauentreff: Auf den Spuren unserer Träume, im Café Sonnegg mit Morgenessen; Referentin Ute M. Schelb, Meditationsleiterin und ref. Spitalpfarrerin, und Lotte Maag	Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen <i>Sonntag, 7. März</i>	<i>Samstag, 6. März</i>
10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte: Schneller Schule	18.00 Wortgottesdienst
10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus <i>Wochenveranstaltung</i>	<i>Sonntag, 7. März</i>
<i>Freitag, 12. März</i>	9.45 Ökumenischer Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach mit Krankensalbung
16.15 Kigo im Foyer	10.00 Wortgottesdienst Anschliessend Apéro Opfer: Diakonische Aufgaben der Pfarrei <i>Werktagsgottesdienste</i>
Eglise réformée française de Zurich <i>Schanzengasse 25, 8001 Zürich</i>	<i>Montag, 8. März</i>
<i>Sonntag, 7. März</i>	9.00 Heilige Messe
10.00 Culte, Cène	19.30 Körper- und Schweigemeditation
10.00 Culte de l'enfance	<i>Donnerstag, 11. März</i>
10.00 Garderie	8.30 Rosenkranz
11.00 Après-Culte	9.00 Heilige Messe
	9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

	Höngger ÄrztlInnen
Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10	
6. März Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle	Dr. med. A. Schneider Nordstrasse 89 8037 Zürich Telefon 01 361 64 00
Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: Ärztefon 01 269 69 69 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.	

	Zahnärztliche Notfälle
Dr. med. dent. Silvio Grilec Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich Telefon 01 342 44 11 www.grilec.ch	

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 01 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20
Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 01 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: http://www.apo-zuerich.ch

Serie 5

Landhus-Apotheke, Schaffhauserstrasse 502, Haltestelle Seebach, Telefonnummer 01 301 04 24

Odeon-Apotheke, Limmatquai 2, Haltestelle Bellevue, Telefon 01 252 59 59

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 01 266 62 22


Offizielle Mitsubishi Vertretung Scheffelstrasse 16 8037 Zürich Telefon 01 271 99 66

Verkauf · Service · Leasing

Quartierverein Höngg
«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z. B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z. B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Ämtsstellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!
Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»
<i>Präsidium: Marcel Knörr</i>
<i>Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Telefonnummer 01 341 66 00.</i>

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 6., und Sonntag, 7. März
Dres. F. Rohner und F. Huber, Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf, Telefon 01 737 11 59

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Kennenlernen des Tram Museum Zürich:
Das Museums-Team stellt den neuen Vereinsmitgliedern ihre Aufgaben und Aktivitäten vor. Freitag, 5. März, 18.30 Uhr, Tram Museum Zürich, Depot Wartau.

Mitarbeiter- und Gönnerveramlung der Ortsgeschichtlichen Kommission des VVH. Mittwoch, 10. März, 20 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

Vereinsversammlung des Samaritervereins Höngg: Freitag, 12. März, 19.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146, Höngg.

Sponsorenlauf des SV Höngg: Samstag, 13. März, Höggerberg. Mit Street Soccer-Turnier.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe
Für alle drei Dienste gemeinsame Tel.-Nr. **01 341 10 90**
Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Högger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Hauserstiftung Altersheim Höngg
Hohenklingenstrasse 40
In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.
Auskunft erteilt die Heimleitung: Telefon 01 341 73 74

Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

Verein Altersheim Höngg
Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.
Telefon 01 341 70 12
Postcheckkonto 80-22022.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01 405 45 55.

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Trachtengruppe Höngg
Proben im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:
Singgruppe (Frauenchor) jeden zweiten Montag 20.00 Uhr, Leo-Jud-Stube
Tanzgruppe jeden zweiten Dienstag 20.00 Uhr, Bullingerstube
Senioren-Tanzen jeden zweiten Dienstag 14.15 Uhr, Bullingerstube
Neue Sängerinnen und TänzerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.
Auskunft:
Singen: Telefon 01 750 12 63
Tanzen: Telefon 01 401 42 79
Senioren-Tanzen: Telefon 01 341 83 08

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 19.00 Uhr bis 21.45 Uhr im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidi Bayer, 8049 Zürich-Höngg. Telefon 01 341 66 57.

Frauenchor Höngg
Hast Du Freude am Singen?
Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnuppere unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.
Weitere Auskünfte:
Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 043 366 07 68, G 01 818 32 10
E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch
www.frauenchorhoengg.ch

Männerchor Höngg
Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Proband ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Kontakt: Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89. Infos: www.maennerchorhoengg.ch

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10
Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
Kontaktperson CVJF (Mädchen): Seraina Ruther, Telefon 01 363 75 40
Kontaktperson CVJM (Buben): David Brockhaus, Telefon 01 371 61 45
E-Mail: zh10@cevi.ch

Jungschar Waldmann vom Rütihof
Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.
Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z. B. das «Kerzenziehen für all»... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahren alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.
Kontaktpersonen:
Barbara Bucher, Telefon 01 341 34 46
David Keller, Telefon 01 341 50 78
www.jungscharwaldmann.ch

Pfadi St. Mauritius-Nansen
Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.
Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 01 341 90 44
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84
www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Sport	
Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi	
<i>Für Jugendliche:</i>	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige
<i>für Erwachsene:</i>	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
<i>Aquafit-Kurse auf Anfrage</i>	Marta Hunziker Telefon 01 341 21 06
<i>Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage</i>	Markus Spillmann Telefon 01 726 06 40 oder Martin Kömeter Telefon 01 340 28 40
<i>Weitere Infos:</i>	<i>www.slr.g.ch/hoengg</i>

Turnverein Höngg <i>Aktivriege des TV Höngg</i>	<i>Turnhalle</i>
Fitness Herren ab 16 Jahren	
Dienstag	20.15–21.45 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne:</i>	
<i>Patrick Buser, Telefon 01 341 77 47</i>	
Jugendriege 1. bis 3. Klasse	
Dienstag	18.00–19.00 Vogtsrain*
4. bis 6. Klasse	
Dienstag	19.00–20.00 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne:</i>	
<i>Trix Kipfer, Telefon 01 341 05 84</i>	
<i>Männerriege des TV Höngg</i>	<i>Turnhalle</i>
Senioren	
Donnerstag	19.00–20.00 Vogtsrain*
Männerriege	
Donnerstag	20.00–21.30 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne die Leiterin:</i>	
<i>Ursula Berger, Telefon 01 870 16 01</i>	
<i>oder der Präsident:</i>	
<i>René Kunz, Telefon 01 341 62 38</i>	
* Mai bis September	
Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg	
<i>Handballriege des TV Höngg</i>	
<i>Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:</i>	
<i>Präsidentin: Claudia Lehner, Telefon 01 870 11 63</i>	
<i>Technischer Leiter Aktive: Daniel Bader, Telefon 056 631 96 62</i>	

Ausschreibung Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planauflage: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Plan-einsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

Dauer der Planauflage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entschieden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Ackersteinstrasse 58, Umbau Wohnhaus und neue Umgebungsgestaltung, W2blI, Joachim Schultheiss, Ackersteinstrasse 58

Rotbuchstrasse hinter 64, Hofseitiger Velounterstand beim Wohnhaus, nachträgliches Gesuch, Q14d, Ida und Josef Gottlieb, Domeisen Stiftung c/o Hellmuth Domeisen, Viktoriastrasse 22.

27. Februar 2004

Amt für Baubewilligungen

Alterswohnheim Riedhof

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **16. März.** Telefon 01 344 33 33.

Nächste Veranstaltungen

Montag, 15. März, 18.30 Uhr: Klavierrezital mit leichter Klassik

Montag, 22. März, 18.30 Uhr: J. Dreyseitel: «Erinnerungen an Südostasien: Angkor Wat, Mekong, Vietnam-Zeit»

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr.

Wir gratulieren

In drei Punkten fühle dich wohl; dort, wo du gerade bist; in dem, was du gerade tust; in den Gedanken; die du gerade denkst. Jetzt kann dein Glück wirken.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ein neues Lebensjahr beginnt! Dazu wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute. Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten.

6. März
Frau Elise Brunner, Regensdorferstrasse 113 95 Jahre
9. März
Frau Ellis Aeberli, Kappenbühlweg 9 85 Jahre

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Compeer, Jacob, geb. 1919, von Jenaz GR, Lachenzelgstrasse 6.

Wydler, Erich, geb. 1949 von Zürich, Gatte der Wydler geb. Riedo, Rosmarie, Rütihofstrasse 23.

Josef Kéri Zahnprothetiker
Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177 8049 Zürich
Telefonische Anmeldung 01 341 37 97

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 5. März, 19 Uhr. Menü: Sweet
& Sour Poulet oder Tofu.

«Stör»-Coiffeuse

Samstag, 6. März, im Kafi Tintefisch.
Telefonische Anmeldung erforderlich
bei Anita Schüpbach, unter Telefon
01 341 63 11. Preise: 15 bis 20 Fran-
ken Kinder, 35 Franken Erwachsene.

Werkatelier

Draht und Wolle bis Samstag, 6. März.
Aus Blech, Draht und verschiedenen
Garnen bilden wir Chrabbeltiere.
Filzen Mittwoch, 10. bis Mittwoch,
31. März. Wir bearbeiten unverspon-
nene Wolle und machen daraus Fin-
ken, Spielsachen usw.

Holzwerkstatt

Holzspielzeug in Bewegung bis Sams-
tag, 20. März

Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus. Alter und Zustand
egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.
Telefon 079 224 93 73
(auch Samstag und Sonntag)

GESUCHT:

12 Personen, die erfolgreich Gewicht
reduzieren wollen.
Telefon 078 682 09 88

008-041087

Reinige Ihre Fenster und Rolladen

Tel. 01 340 08 15 oder 079 438 11 22

Weltgebetstag Freitag, 5. März



Einladung zum ökumenischen Gottesdienst

20.00 Uhr in der reformierten Kirche
Am Wettingertobel 38
19.30 Uhr Einsingen der Lieder aus Panama
für Singfreudige
Musikalische Begleitung:
Robert Schmid, Orgel

Anschliessend an den Gottesdienst besteht
die Gelegenheit, im Sonnegg das Gespräch,
bei Spezialitäten aus Panama, weiterzuführen.

Organisatorinnen: Weltgebetstags-Vorbereitungskreis der
römisch-kath. und der evang.-rev. Kirchgemeinden Höngg.

Restaurant Jägerhaus am Waidberg

Jazz und Voice am 4. März

Als Beitrag zum Kulturleben in Höngg hat das Jägerhaus
mit dem Jazz Circle Höngg zusammengespant und organisiert
an jedem ersten Donnerstag im Monat ein Jazz-Konzert
(Jam Session)

Lauschen Sie den Klängen oder packen Sie Ihr Instrument
und spielen Sie mit!

Türöffnung 18.30 Uhr // Musik ab 20 Uhr
Reservation erwünscht - Eintritt frei
Übrigens - eine Auswahl an feinen Gerichten wartet auf Sie.

Wir freuen uns
Telefon 01 271 47 50
www.jaegerhaus.ch

Restaurant Jägerhaus - Ihr Restaurant am Waidberg



Genüsslich tafeln in stilvollem Ambiente

Das ist dem «GaultMillau»
13 Punkte wert. Lassen auch Sie sich
von Küchenchef Ruedi Lehmanns
«Kulinarischem Kaleidoskop»
verwöhnen beim WEIN & DEIN-
Lunch oder beim Diner, vielleicht ja
bei einem der äusserst begehrten
WEIN & DEIN-Events.

Gerne servieren wir Ihnen dazu
einen der über 1000 Flaschenweine
von Zweifels WeinLaube nebenan -
einige davon auch glasweise.

Restaurant WEIN & DEIN
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten (auch während der Sportferien):
Dienstag bis Freitag 11.30 - 14.30
und 18.00 - 23.00 Uhr, Samstag 17.00 - 23.00 Uhr



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Vielseitig engagiert:
Mit der ZKB Karte fliegen Sie 20%
günstiger in den Zoo. Nicht den Schnabel
halten, weitersagen!

zoo!
ZÜRICH



www.zkb.ch

Die nahe Bank Zürcher
Kantonalbank

Fr. 51.- kostet dieses Inserat im Höngger:
rufen Sie an: Tel. 043 311 58 81 (Montag bis Donnerstag)



Orient im Hans im Glück

Unsere verschiedenen
Curry-Gerichte sind keine
Fata Morgana sondern bilden
eine Oase in der trockenen
Wüste des Alltags.

Lassen Sie Ihre Sinne
bis 28. März berauschen, mit
fremdartigen Gerüchen und
Gewürzen.

Reservieren Sie sich Ihren Tisch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Gastgeber:
Beat Schmid mit Team

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Tel. 01 800 15 15 · Fax 01 800 15 17
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Figma Bülach/Kloten

Hans im Glück

Matratzen nach Ihren eigenen Wünschen

(Bicoflex, Happy, Lattoflex, Roviva etc.)
Betten und Lättli jeder Art und Grösse
sowie Luftbetten, Vorhänge und Möbel,
div. Marken-Bettwäsche.

Grösste Ausstellung der Region -
ein Besuch lohnt sich immer
- auch für Sie!

Bettwaren
Kloten

BETTFEDERNREINIGUNG

POTEMA@
MOBILE MATRATZENREINIGUNG

ZOLLINGER + CO. AG

• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10
Telefon 01 813 06 91
Mo-Do 14-18, Fr 13.30-17 Uhr
Samstag auf Voranmeldung
• 8196 Wil b. Rafz
Hüslihof 22a, Telefon 01 869 10 75
www.rafzerfeld.com
bettwaren@rafzerfeld.com

008-037338



Notfälle bei Kleinkindern

Kursdaten Montag, 22. März,
Mittwoch, 24. März
und Freitag, 26. März

Zeit 20 bis 22 Uhr

Ort Ref. Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 186
8049 Zürich

Dauer 3 mal 2 Stunden

Kursgeld Fr. 150.-, inkl. Lehrmittel
Fr. 250.- für Paare

Anmeldung Heidi Herzog
Tel. und Fax 01 341 14 04
oder
Krankensmobiliemagazin
Höngg
Telefon 01 341 51 20



Spende Blut.
rette Leben.

Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt

Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich
Telefon 01 341 55 31

Der Steuerfuchs

Christa Zdarsky, lic. oec. HSG,
bringt Ihre Buchhaltung, Steuern,
Administration in Ordnung

Junioren (bis 25) und Senioren
(ab 60) erhalten Rabatt von 10 %.

Vereinbaren Sie einen Termin:
Telefon 01 341 93 67, 10 bis 20 Uhr
(Samstag 10 bis 17 Uhr)
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
E-Mail: zdarsky@hispeed.ch

Betrifft:

Chemie

Nahrung, Körperpflege, selbst
Textilien bedienen uns täglich
mit «Chemie». Ob jedes Weh-
weh, gerade bei Kindern, immer
«Chemie» benötigt, oder ein
naturnahes oder homöopathi-
sches Mittel auch genügt: Wir
haben beides und beraten Sie.
Ihre Apotheke.

Christine Demierre
LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

Massagepraxis Meierhof



Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 01 341 94 38
Fax 01 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

Haben Sie Sorgen?
Sind Sie verzweifelt?

Tel. 143
Die Dargebotene Hand

Wir haben Zeit für ein
Gespräch Tel. 143 oder
online www.143.ch

TAXI JUNG

01 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb

Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich
Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20
info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch

PRAXIS FÜR NATÜRLICHES HEILEN

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nackten-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

In Höngg Raumpflegerin gesucht

für zwei Wohnungen à 4 Zimmer
2x pro Monat.

Angebote an Chiffre 2362
Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Kinderhaus Quelle

Montessori-Tageskindergarten und Grundstufe für 3- bis 7-Jährige

Wir nehmen im August zehn neue Kinder im Alter zwischen drei und vier Jahren in die Gruppe auf.

Nähere Informationen erhalten Interessierte am

4. und 10. März von 20 bis 21.45 Uhr

www.montessori-schulung.ch
Regensdorferstrasse 9
8049 Zürich

Schulprobleme in Französisch?

Hilfe für: – Aufgaben
– Prüfungen
– Probezeit

Oder wollen Sie Ihr Französisch auffrischen?

– Konversation
– Grammatik

Für weitere Auskünfte:
Telefon 01 342 06 52

Kinderkrippe Chäferhüsli

Zürcherstrasse 57, 8102 Oberengstringen

Wir sind eine private Institution mit zwei altersvermischten Gruppen. In beiden Gruppen werden per Juni oder evtl. früher je 2 Plätze frei. Eintrittsalter ab 2 Monaten bis Schulbeginn.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Silvia Keuser, Telefon 01 750 40 23

restaurant rebstock taverne

Am Meierhofplatz, 8049 Zürich
Telefon 01 341 85 55

Täglich **preisgünstige Menüs**

Am Abend auf Vorbestellung **chnuschprigi Mischchratzerli** vom Grill

Käse und Champagner-Trüffel **Fondue** aus der **Bergmolkerei**



Kfm. Allrounderin (55),

Organisationstalent, führungserfahren, flexibel, selbständiges Arbeiten gewohnt, **sucht neuen Wirkungskreis** (bis 80 %) D/E, gute EDV-Kenntnisse

Auch Gastronomie-Erfahrung.

Zuschriften an Chiffre 2361, Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Ihre Fahrschule im Quartier

Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht

Obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 043 300 44 66
Mobil 079 406 56 02
Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der **Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)**

Tel. 079 431 68 86

LC2 – Love is in your hair

Liegenschaftsmarkt



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Für anspruchsvolle Mieter!

In Zürich-Höngg vermieten wir nach Vereinbarung an ruhiger, sonniger Lage eine grosszügige

5½-Zimmer-Wohnung im 2. OG, Lift MZ Fr. 3800.– exkl. NK

Die Wohnung verfügt über eine moderne Küche mit Glaskeramikerherd, hochliegendem Backofen, grossem Kühlschrank mit sep. Tiefkühler, Mikrowelle. Wohn-/Esszimmer mit Cheminée und einem Balkon. Badezimmer mit sep. Dusche, sep. WC, Reduit mit Waschmaschine und Tumbler. Ankleideraum mit vier grossen Einbauschränken.

Öffentliche Verkehrsmittel und Einkaufsmöglichkeiten in wenigen Gehminuten erreichbar.

Für eine Besichtigung rufen Sie uns doch einfach an.

Hauseigentümergebiet Zürich
Albisstr. 28, 8038 Zürich
Tel. 01 487 17 44
Fax 01 487 17 32
nelly.haegi@hev-zuerich.ch



verwalten bewerten verkaufen renovieren beraten

Obst- und Weinparadies Wegmann

Äpfel – Äpfel – Äpfel!

Die beliebteste Frucht bei Gross und Klein.

Unser Angebot:
7 Sorten super günstig, knackig, aromatisch, saftig. Wie frisch vom Baum.

Fantastische Höngger Weine
Ab 12 Flaschen Hauslieferdienst.

Herrliche frische Gemüse und Salate

Jeden Freitag fünf verschiedene Spezialbrote und Butterzopf. Das duftet!

Wir produzieren für Sie Qualität zu fairen Preisen.

Ihr Besuch freut uns!

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

**DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TEL. 01 341 97 40**



Von Frau zu Frau:

Wollen Sie Ihren Körper besser kennen lernen und einen vertieften Zugang zu Ihrer Weiblichkeit finden?

Beckenboden-Trainingskurs in Zürich Höngg
(ab Ende März 7x90 Min.)

(Ebenfalls hilfreich bei Senkungsbeschwerden zur Vertiefung der Sexualität, Kreuzschmerzen oder ungewolltem Urinverlust).

Zusätzliches Angebot:
Massagen und Haltungsschulung.

Auskunft bei BeBo® Gesundheitstraining
Eveline Gerber, Telefon 01 341 45 43
E-Mail: egerber@beckenboden.com

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

www.brot-fuer-alle.ch
Tel. 031 380 65 65



Für eine gerechtere Welt.

PK 40-984-9



Auch kleine Inserate im «Höngger» werden gelesen:

Telefon 043 311 58 81 (Mo-Do)

Ältere Person gesucht

für 7-jähriges Mädchen, zum Deutsch lernen. Einige Stunden pro Woche, gegen Bezahlung.

Telefon 079 649 18 90

Zugelaufen im Riedhof

7-monatiges, dreifarbiges Büsi

Telefon 01 341 98 52

Radio/TV/HiFi Reparaturen

aller Marken!

Burkhardt 01 363 60 60

TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem **antiken Möbel**

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Ihr Fachmann für **Maler- und Tapeziererarbeiten**



Sauber und zuverlässig

Poul Benedict Herskind
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

Yoga

für Ihr Wohlbefinden im ref. Kirchgemeindehaus Höngg,

Mittwoch, 10.15 bis 11.15 Uhr.

Auskunft und Anmeldung
Dora Bangarter
dipl. Yoga-Lehrerin EUNY
Telefon 01 713 18 49

4½-Zi-Maisonette-Whg.

in Zürich-Höngg, Imbisbühlhalde **zu verkaufen.** 157 m² grosse Terrasse, Wintergarten, sep. Waschküche, Keller, Garage. Tel. 01 341 57 89

Lust auf zirka **85 m²**? Diese vermieten wir in der

3½-Zi-Wohnung

an der Limmattalstrasse 234 in **Zürich-Höngg** per 1. April 2004. Geboten wird eine helle und spezielle Wohnung mit Parkettboden im Wohnzimmer, Küche mit GS und Hochbackofen, sonnigem Balkon und noch vielem mehr für Fr. 1890.– inkl. NK. Einstellplatz kann dazugemietet werden.

Interesse? Fr. N. Müller-Eichholzer
Telefon 058 360 32 89

Zu vermieten per sofort

Div. Einstellplätze in Tiefgarage Fr. 130.–

Imbisbühlstrasse 128, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 463 66 07

Am Widumweg 14 sofort zu vermieten

Parkplätze in Tiefgarage

Fr. 135.–
Bei Interesse Tel 01 810 25 00

Zu vermieten in Höngg (Am Wasser/Hardeggstrasse)

Auto-Einstellplatz in Tiefgarage

Mtl. Fr. 100.–
Auskunft erteilt Telefon 01 340 19 75

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab Antiquitäten

Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

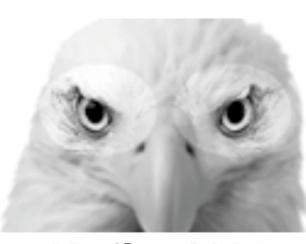
Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

Fr. 95.–/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

He.OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2004
Gleitsichtglas
VARILUX
EIN ESSILOR-GLAS

Wir offerieren Ihnen **zwei Monate Probetragen** mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 01 341 22 75

Reparaturen von Grossuhren

Neuenburger Pendulen
Zenith – Le Castel – Eluxa – Du Château
Gratis-Kostenvoranschlag

Regulatoren, Pariser- und Cheminée-Uhren
auf Kostenvoranschlag

Martin Weier, dipl. Uhrmacher
Bombachstrasse 30, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 15 09

Bäckerei Konditorei

am Meierhofplatz · 8049 Zürich
Telefon 01 341 07 51



Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Infolge Gleisbauarbeiten ist seit Dienstag, 24. Februar, die Zufahrt zu unserer Bäckerei über die Limmattalstrasse bis zirka Ende Mai sehr erschwert.

Falls Sie mit dem Auto einkaufen kommen, benützen Sie bitte die Parkplätze unterhalb der Bäckerei mit Einfahrt über die Ackersteinstrasse.

Wir hoffen, Sie finden trotz Baustelle den Weg zu uns, und freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch in unserer Bäckerei-Konditorei.

Mit den besten Grüßen
Paul Baur mit seinem Team

Achtung! Neue Adresse

Näh- und Änderungs-Atelier
Anita Füglistaler

Ferdinand-Hodler-Str. 3
8049 Zürich
Telefon 079 438 11 22

Gegen Voranmeldung bin ich ab sofort unter dieser Adresse für Sie erreichbar

TRISAG AG Treuhandbüro

Steuererklärungen, Buchhaltungen und EDV-Beratung

Kleines Team mit persönlicher Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

René Steiner
Josefstrasse 92, Postfach 2268, 8031 Zürich 5
Telefon 01 447 10 70, Fax 01 447 10 75
E-Mail: trisag@bluewin.ch